W-09 Bodenwertzuwachssteuer und Mieterbodenfonds

| | |
|---|---|
| Antragsteller*in: | Andreas Kleist (KV Coburg-Land) |
| Tagesordnungspunkt: | W TOP 06 - Starke Wirtschaft, faire Chancen |
| Status: | Zurückgezogen |

## Antragstext

Die Partei Bündnis 90/Die Grünen möge die Einführung einer Bodenwerterzuwachssteuer in Verbindung mit einem Mieterbodenfonds als Instrument prüfen, um reale, gesellschaftlich bedingte Bodenwertsteigerungen stärker mit sozialer Teilhabe und Vermögensbildung zu verbinden.

Zu prüfen sind insbesondere die verfassungsrechtliche Zulässigkeit, geeignete Bewertungsverfahren und Freibeträge, der Verwaltungsaufwand, die Ausgestaltung und Finanzierung des Mieterbodenfonds sowie die Wechselwirkungen mit dem bestehenden Steuer- und Sozialsystem.

## Einfache Sprache

Bündnis 90/Die Grünen prüfen eine Bodenwertzuwachssteuer und einen Mieterbodenfonds.

Wenn Grundstücke durch die Entwicklung einer Stadt wertvoller werden, soll ein Teil dieses Wertzuwachses auch Menschen ohne eigenes Wohneigentum helfen.

Geprüft wird:

- Ist das rechtlich möglich?
- Wie kann der Wertzuwachs berechnet werden?
- Welche Ausnahmen soll es geben?
- Wie kann der Fonds aufgebaut und bezahlt werden?
- Was bedeutet das für Steuern und Sozialleistungen?

## Begründung

Steigende Bodenwerte erhöhen Mieten und verstärken Vermögensunterschiede. Eine Bodenwertzuwachssteuer soll Mietsteigerungen dämpfen und über einen Mieterbodenfonds auch Menschen ohne Wohneigentum den Aufbau von Vermögen ermöglichen.

## weitere Antragsteller*innen

Martin Pilgram (KV Starnberg); Klemens Griesehop (KV Berlin-Reinickendorf); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); David Baltzer (KV Berlin-Kreisfrei); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Philipp Schmagold (KV Plön); Jakob Gintars (KV Bonn); Dustin Eikmeier (KV Berlin-Lichtenberg); Karin

Töpfer (KV Hof); Barbara Romanowski (KV Oberberg); Andreas Diebold (KV Heidelberg); Sebastian Kitzig (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Andreas Müller (KV Essen); Martin Pilgram (KV Starnberg); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Diethardt Stamm (KV Wetterau); Jürgen Bischoff (KV Berlin-Kreisfrei); Christopher Stark (KV München); sowie 86 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.